

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname	DC Chlor
-------------	----------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Donau Chemie AG
	Anschrift	Am Heumarkt 10 1030 Wien Österreich
Zulassungsnummer	AT-0031786-0000	
R4BP-Assetnummer	AT-0031786-0000	
Datum der Zulassung	11. Dezember 2023	
Ablauf der Zulassung	30. April 2033	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Donau Chemie AG
Anschrift des Herstellers	Am Heumarkt 10 1030 Wien Österreich
Standort der Produktionsstätten	Klagenfurter Straße 17 9371 Brückl Österreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Aktivchlor, freigesetzt aus Chlor
Name des Herstellers	Donau Chemie AG
Anschrift des Herstellers	Am Heumarkt 10 1030 Wien Österreich
Standort der Produktionsstätten	Klagenfurter Straße 17 9371 Brückl

2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Aktivchlor, freigesetzt aus Chlor	---	Wirkstoff	---	---	100,0
Chlor	Chlor	bedenklicher Stoff	7782-50-5	231-959-5	100,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung

GA - Gas

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Oxidierende Gase, Kategorie 1 (H270) Gase unter Druck, verflüssigtes Gas (H280) Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 (H315) Schwere Augenreizung, Kategorie 2 (H319) Akute Toxizität, Kategorie 3 (H331) Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (H335) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400)
--	---

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H270 Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

	<p>H331 Giftig bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P220 Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten. P244 Ventile und Ausrüstungsteile öl- und fettfrei halten. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P260 Gas nicht einatmen. P261 Einatmen von Gas vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P311 Giftinformationszentrum/Arzt anrufen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P312 Bei Unwohlsein Arzt anrufen. P321 Besondere Behandlung (siehe Referenz zu ergänzender Erste-Hilfe-Anweisung auf dieser Kennzeichnungsetikett). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P370+P376 Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P410+P403 Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Desinfektion von Abwasser nach der Kläranlage

Art des Produkts	PT02 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Desinfektion von Abwasser nach der Kläranlage durch Schockdosierung (im Fall einer Kontamination).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Dosiersystem
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Schockdosierung: 477 mg/l Aktivchlor (AC) unter hoher Belastung Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kontaktzeit: 30 Minuten
Anwenderkategorie(n)	industrieller Verwender berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flasche: 4,8-140 l (6-175 kg Cl ₂) Fass: 400-1 000 l (500-1 250 kg Cl ₂) Kesselwagen: 43 000-44 000 l (53 750-55 000 kg Cl ₂) Kohlenstoff-/Edelstahl

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatisierte, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine Aktivchlorkonzentration im Wasser entsprechend der oben angegebenen Anwendungsrate erreicht wird.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Vor dem Einleiten des Abwassers in Oberflächengewässer Aktivchlorrückstände durch Aktivkohlefiltrierung oder Zugabe von Reduktionsmitteln (z. B. Ascorbinsäure oder Natriumascorbat) reduzieren. Alternativ kann das Wasser vor dem Einleiten in einem Puffer zurückgehalten werden.

Die Wasserqualität ist regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass das Abwasser alle erforderlichen Qualitätsstandards erfüllt.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – Desinfektion von Trinkwasser bei Trinkwasserversorgern

Art des Produkts	PT05 - Trinkwasser (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Desinfektion bei den Trinkwasserversorgern und in deren Wasserverteilsystemen durch kontinuierliche Dosierung.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Dosiersystem

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 0,5 mg/l Aktivchlor (AC) als residuale Konzentration im System</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Häufigkeit: kontinuierliche Dosierung</p> <p>Anwendungsrate: Maximale Zugabe 1,2 mg/l freies Cl₂</p> <p>Konzentrationsbereich nach Abschluss der Behandlung: maximal 0,3 mg/l freies Cl₂, minimal 0,1 mg/l freies Cl₂ (einschließlich der Gehalte vor der Aufbereitung und aus anderen Aufbereitungsschritten) als residuale Konzentration im System</p> <p>In außergewöhnlichen Fällen bleibt ein Zusatz von bis zu 6 mg/l freies Cl₂ und Gehalte bis 0,6 mg/l freies Cl₂ als residuale Konzentration im System nach der Behandlung außer Betracht, wenn anders die Desinfektion nicht gewährleistet werden kann oder wenn die Desinfektion zeitweise durch Ammonium beeinträchtigt wird.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Flasche: 4,8-140 l (6-175 kg Cl₂)</p> <p>Fass: 400-1 000 l (500-1 250 kg Cl₂)</p> <p>Kesselwagen: 43 000-44 000 l (53 750-55 000 kg Cl₂)</p> <p>Kohlenstoff-/Edelstahl</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatisierte, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine Aktivchlorkonzentration im Wasser entsprechend den oben angegebenen Anwendungsdaten erreicht wird.

Bitte beachten, dass manche Mitgliedstaaten fordern, nach der Primärdesinfektion als Vorsichtsmaßnahme einen Restgehalt von verfügbarem Chlor in Trinkwasser in den Leitungen aufrechtzuerhalten. Diese zusätzliche Menge, vom Antragsteller als „Sekundärdesinfektion: 0,1 bis 0,5 mg/l verfügbares Chlor (residual)“ bezeichnet, wurde als von der Primärdesinfektion abgedeckt betrachtet.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Es ist sicherzustellen, dass die Chlorkonzentration im Trinkwasser vor dem Verbrauch die nationalen Grenzwerte für Chlor nicht übersteigt.

Es ist sicherzustellen, dass die im Trinkwasser vorhandene Chloratkonzentration die in der

Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Neufassung) (ABl. L 435 vom 23.12.2020, S. 1) festgesetzten Parameterwerte nicht überschreiten.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – Desinfektion von Wasser in Reservoirs

Art des Produkts	PT05 - Trinkwasser (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Desinfektion von Wasser (mit Wasser aus dem Leitungswassernetz) in Reservoirs/Tanks durch kontinuierliche Dosierung.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Dosiersystem. Die Desinfektion erfolgt am Einlass in das Wasserreservoir, um die ordentliche Verteilung des Desinfektionsmittels im Wasser sicherzustellen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 0,5 mg/l Aktivchlor (AC) als residuale Konzentration im System.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Häufigkeit: kontinuierliche Dosierung</p> <p>Anwendungsrate: maximale Zugabe 1,2 mg/l freies Cl₂</p> <p>Konzentrationsbereich nach Abschluss der Behandlung: maximal 0,3 mg/l freies Cl₂, min 0,1 mg/l freies Cl₂ (einschließlich der Gehalte vor der Aufbereitung und aus anderen Aufbereitungsschritten)</p> <p>In außergewöhnlichen Fällen bleibt ein Zusatz von bis zu 6 mg/l freies Cl₂ und Gehalte bis 0,6 mg/l freies Cl₂ als residuale Konzentration im System nach der Behandlung außer Betracht, wenn anders die Desinfektion nicht gewährleistet werden kann oder wenn die Desinfektion zeitweise durch Ammonium beeinträchtigt wird.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Flasche: 4,8-140 l (6-175 kg Cl₂)</p> <p>Fass: 400-1 000 l (500-1 250 kg Cl₂)</p> <p>Kesselwagen: 43 000-44 000 l (53 750-55 000 kg Cl₂)</p> <p>Kohlenstoff-/Edelstahl</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatische, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine Aktivchlorkonzentration im Wasser entsprechend den oben angegebenen Anwendungsdaten erreicht wird.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Es ist sicherzustellen, dass die Chlorkonzentration im Trinkwasser vor dem Verbrauch den nationalen Grenzwert für Chlor nicht übersteigt.

Es ist sicherzustellen, dass die im Trinkwasser vorhandene Chloratkonzentration die in der Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (OJ L 435, 23.12.2020, p. 1) festgesetzten Parameterwerte nicht überschreiten.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen

zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 – Desinfektion von Wasser in kollektiven Systemen

Art des Produkts	PT05 - Trinkwasser (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Legionella pneumophila Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche In öffentlichen Einrichtungen, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Desinfektion von Trinkwasser in kollektiven Trinkwassersystemen durch kontinuierliche Dosierung.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Dosiersystem
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 1 mg/l Aktivchlor (AC) als residuale Konzentration im System Verdünnung (%): ---

	<p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Häufigkeit: kontinuierliche Dosierung</p> <p>Anwendungsrate: maximale Zugabe 1,2 mg/l freies Cl₂</p> <p>Konzentrationsbereich nach Abschluss der Behandlung: maximal 0,3 mg/l freies Cl₂, min 0,1 mg/l freies Cl₂ (einschließlich der Gehalte vor der Aufbereitung und aus anderen Aufbereitungsschritten)</p> <p>In außergewöhnlichen Fällen bleibt ein Zusatz von bis zu 6 mg/l freies Cl₂ und Gehalte bis 0,6 mg/l freies Cl₂ als residuale Konzentration im System nach der Behandlung außer Betracht, wenn anders die Desinfektion nicht gewährleistet werden kann oder wenn die Desinfektion zeitweise durch Ammonium beeinträchtigt wird.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Flasche: 4,8-140 l (6-175 kg Cl₂)</p> <p>Fass: 400-1 000 l (500-1 250 kg Cl₂)</p> <p>Kesselwagen: 43 000-44 000 l (53 750-55 000 kg Cl₂)</p> <p>Kohlenstoff-/Edelstahl</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatische, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine Aktivchlorkonzentration entsprechend den obigen Angaben erreicht wird.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Es ist sicherzustellen, dass die Chlorkonzentration im Trinkwasser vor dem Verbrauch den nationalen Grenzwert für Chlor nicht übersteigt.

Es ist sicherzustellen, dass die im Trinkwasser vorhandene Chloratkonzentration die in der Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Neufassung) (ABl. L 435 vom 23.12.2020, S. 1) festgesetzten Parameterwerte nicht überschreiten.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.5. **Beschreibung der Verwendung**

Verwendung 5 – Desinfektion von Trinkwasser für Tiere

Art des Produkts	PT05 - Trinkwasser (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Viren Trivialname: Viren Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Desinfektion von Trinkwasser für Tiere (mit Wasser aus dem Leitungswassernetz) in landwirtschaftlichen Bereichen durch kontinuierliche Dosierung.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Dosiersystem
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 0,5 mg/l Aktivchlor (AC) als residuale Konzentration im System. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Häufigkeit: kontinuierliche Dosierung
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flasche: 4,8-140 l (6-175 kg Cl ₂) Fass: 400-1 000 l (500-1 250 kg Cl ₂) Kesselwagen: 43 000-44 000 l (53 750-55 000 kg Cl ₂)

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatische, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine kontinuierliche Aktivchlorkonzentration im Wasser entsprechend den oben angegebenen Anwendungsraten erreicht wird.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für Lebensmittelrohstoffe ist sicherzustellen, dass die in Lebensmitteln vorhandene Chloratkonzentration die RHG-Werte (Rückstandshöchstgehalte) nicht überschreiten, die in Kommissionsverordnung (EU) 2020/749 vom 4. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Chlorat in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 178 vom 8.6.2020, S. 7) festgesetzt sind.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN

5.1. Anwendungsbestimmungen

Keine

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Beim Anschließen und Trennen der Produktbehälter sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gasleitungssystem sind die folgenden Risikominderungsmaßnahmen (RMMs) vorgeschrieben:

- ein Warnsystem (Auslösewert entsprechend der akuten Expositionskonzentration (AEC): 0,5 mg Aktivchlor/m³ (oder niedriger gemäß der nationalen Gesetzgebung)), das

Sicherheitsverfahren einleitet wie das Tragen von Atemschutzgerät (RPE) gemäß CEN-Standard EN14387: Atemschutzgeräte - Gasfilter und Kombinationsfilter - Anforderungen, Prüfen, Markieren (oder äquivalent);

- Anwendung eines örtlichen Absaugsystems (LEV) (gemäß der nationalen Gesetzgebung) und Niederdruck/Vakuum sind vorhanden, um Chloremission zu vermeiden;

- die für Messungen verwendeten elektrochemischen Sensoren, um verschiedene chlorierte Spezies zusätzlich zu Chlor selbst zu erfassen;

- Sensoren, um die Exposition auch zu messen, wenn die Bediener RPE gemäß CEN-Standard EN14387 oder äquivalent verwenden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Einatmen dieses toxischen Gases möglichst vermeiden.

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Sofort Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Informationen für medizinisches Personal/den Arzt: Sofort lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

NACH HAUTKONTAKT: Beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut mit Wasser spülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 5 Minuten mit Wasser weiter spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Nicht verwendetes Produkt nicht in den Boden, in Wasserläufe, in Rohrleitungen (Waschbecken, Toiletten...) oder die Kanalisationen ablassen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerungsbedingungen:

Luftdichte Druckbehälter: Aufgrund seiner chemischen und physikalischen Eigenschaften wird Chlorgas immer in speziellen Kohlenstoffstahlbehältnissen mit Spezialventilen aufbewahrt. Chlorverpackungen zur Verwendung innerhalb der EU sind gemäß der

Richtlinie 2010/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates¹ und des Übereinkommens über die Internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße (ADR), getroffen in Genf am 30. September 1957, zu erstellen und zu kennzeichnen. Siehe Abschnitt 6 für weitere Referenz.

Maximale Befüllung 1,25 kg/l (ca. 80 % des Volumens).

Behälter mit Chlor dicht geschlossen halten und an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Bei Lagerung Ventilverschlussmutter und Ventilschutzkappe festschrauben. Flaschen gegen Umfallen sichern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen, die Temperatur des Behälters darf niemals unter 15 °C oder über 50 °C betragen.

Chlor ist von reaktiven Produkten fernzuhalten (zu vermeidende Materialien: Reduktionsmittel, brennbaren Materialien, Metalle in Pulver, Acetylen, Wasserstoff, Ammoniak, Kohlenwasserstoffe und organische Materialien).

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

¹ Richtlinie 2010/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2010 über ortsbewegliche Druckgeräte und zur Aufhebung der Richtlinien des Rates 76/767/EWG, 84/525/EWG, 84/526/EWG, 84/527/EWG und 1999/36/EG (ABl. L 165 vom 30.6.2010, S. 1).